

**RS OGH 1997/2/13 2Ob17/97g,  
4Ob329/97d, 3Ob157/01m,  
7Ob221/05h, 8Ob145/06s, 8Ob6/19v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.02.1997

## Norm

ZPO §496 Abs3

## Rechtssatz

Eine Verfahrensergänzung durch das Berufungsgericht selbst ist vor allem dann geboten, wenn das Erstgericht Feststellungen, Erörterungen und Beweisaufnahmen zu punktuellen Fragen des Sachverhaltes unterließ, die in keinem untrennbaren Sachzusammenhang mit den übrigen relevanten Urteilsannahmen bestehen.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 17/97g  
Entscheidungstext OGH 13.02.1997 2 Ob 17/97g  
Veröff: SZ 70/28
- 4 Ob 329/97d  
Entscheidungstext OGH 12.11.1997 4 Ob 329/97d  
Auch
- 3 Ob 157/01m  
Entscheidungstext OGH 11.07.2001 3 Ob 157/01m
- 7 Ob 221/05h  
Entscheidungstext OGH 19.10.2005 7 Ob 221/05h  
Beisatz: Hier: AußStrG 2005. (T1)
- 8 Ob 145/06s  
Entscheidungstext OGH 18.12.2006 8 Ob 145/06s
- 8 Ob 6/19v  
Entscheidungstext OGH 26.02.2019 8 Ob 6/19v  
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Das – an die Parteien gerichtete – Neuerungsverbot steht einer Verfahrensergänzung ebenso wenig entgegen wie der Umstand, dass die Beweiswürdigung zu ergänzenden Feststellungen vom Obersten Gerichtshof grundsätzlich nicht überprüft werden kann. (T2); Veröff: SZ 2019/17

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0107620

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

31.05.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)